

Themen dieser Ausgabe

Neues Standardwerk zum Musikleben

Rückblick und Ausblick: Interviews mit dem ehemaligen und dem neuen Vorstand des Deutschen Kulturrates

Vortrag von Christian Höppner bei der Semestereröffnung der Musikhochschule Lübeck

Three Nations Under One Groove: Bundesjazzorchester baut Partnerschaft mit britischen und niederländischen Orchestern weiter aus

Neues Standardwerk zum Musikleben

Wie viele Menschen musizieren in Deutschland? Was sind die beliebtesten Musikrichtungen, und welche Trends zeichnen sich für die musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen ab? Welchen Stellenwert hat der Musikunterricht an allgemeinbildenden Schulen? Wie oft besuchen Menschen Musikveranstaltungen, und wie viel Geld geben sie dafür aus?

Anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums legt das Deutsche Musikinformationszentrum (MIZ), eine Einrichtung des Deutschen Musikrates, ein neues Kompendium „Musikleben in Deutschland“ vor, das auf 620 Seiten Hintergrundwissen und Daten zur Musikkultur in Deutschland bündelt. In 22 Beiträgen beschreiben Autorinnen und Autoren aus Wissenschaft, Kulturpolitik und Musikpraxis kenntnisreich gegenwärtige Strukturen und jüngste Entwicklungen des Musiklebens in seinen zentralen Bereichen und liefern so eine umfassende Bestandsaufnahme des Musiklandes Deutschland.

Interessierte erfahren, unter welchen Bedingungen Konzerthäuser, Musiktheater und Museen arbeiten, welche Rolle die Musik im Rundfunk spielt, wie sich die Anforderungen bei der musikalischen Berufsausbildung verändert haben, unter welchem finanziellen Druck freie Ensembles arbeiten und wie sich die einzelnen Branchen der Musikwirtschaft entwickeln. Mehr als 50 Statistiken und topografische Darstellungen sowie zahlreiche QR-Codes mit Verlinkungen auf weiterführende Quellen sorgen für einen detaillierten Einblick in die einzelnen Themenbereiche. Die Beiträge sind reich bebildert und vermitteln auch visuell einen Eindruck von der Vielfalt der musikkulturellen Infrastruktur in Deutschland - über 160 Institutionen haben dafür Material zur Verfügung gestellt.

„Mit 'Musikleben in Deutschland' legt das Deutsche Musikinformationszentrum auf der Grundlage seiner seit zwei Jahrzehnten sorgfältig recherchierten und aufbereiteten Daten und Fakten ein repräsentatives Werk vor, das einmal mehr die Bedeutung Deutschlands als Land der Musik herausstellt“, so der Präsident des Deutschen Musikrates, Professor Martin Maria Krüger. „Die Publikation basiert wesentlich auf der fachlichen Expertise des großen Netzwerks des Deutschen Musikrates. Sie kann schon jetzt als neues Standardwerk gelten, das in keinem Bücherregal fehlen sollte.“

„Musikleben in Deutschland“ bietet reichen Lesestoff und detailliertes Hintergrundwissen für ein breites Publikum: Fachleute aus Wissenschaft, Kulturpolitik und Medien, Musikprofis und -amateure sowie die am Musikleben interessierte Öffentlichkeit. Die Publikation ist gegen eine Versand- und Servicepauschale in Höhe von 10,00 Euro (Inland) bzw. 14,50 Euro (EU-Ausland) und 20,00 Euro (außerhalb der EU) online zu bestellen unter www.miz.org. Im Herbst 2019 erscheint der Band auch in englischer Übersetzung.

Gefördert wurde „Musikleben in Deutschland“ durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).

Weitere Informationen zum MIZ finden Sie [hier](#).

Rückblick und Ausblick: Interviews mit dem ehemaligen und dem neuen Vorstand des Deutschen Kulturrates

In der Aprilausgabe von Politik & Kultur sind Interviews mit dem ehemaligen und dem neuen Vorstand des Deutschen Kulturrates (DKR) erschienen. Der DKR hatte am 20. März 2019 seinen neuen Vorstand gewählt.

An welche Momente erinnern sich die Mitglieder des ehemaligen Vorstandes besonders gern und was waren ihre größten Erfolge beim DKR? Diese und weitere Fragen beantworten Prof. Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates (DMR), Andreas Kämpf, Leiter des Kulturzentrums GEMS in Singen, und Regine Möbius, Schriftstellerin und Bundesbeauftragte für Kunst und Kultur der ver.di, in ihrem persönlichen Rückblick auf ihre Amtszeit. „Nach 16 Jahren Vorstandstätigkeit, davon zehn Jahre als Präsident und zehn Jahre als Vizepräsident, ist der Bilderbogen der Erinnerungen bunt und vielfältig. [...] Ich habe nirgendwo das Zusammenwirken von Zivilgesellschaft und Staat [...] im Respekt vor dem jeweiligen Rollenverständnis so konstruktiv und gemeinwohlorientiert erlebt wie im Deutschen Kulturrat“, so Höppner über seine Zeit beim DKR.

Einen Ausblick auf die kulturpolitischen Herausforderungen und Aufgaben der nächsten Jahre werfen Prof. Dr. Susanne Keuchel, Präsidentin des DKR, Boris Kochan, Vizepräsident des DKR, und Prof. Dr. Ulrike Liedtke, Vizepräsidentin des DKR und des DMR. Liedtke über ihre Ziele als Mitglied des neuen DKR Vorstandes: „Ich will Bewusstsein schaffen für Kunst und Kultur als Lebensnerv, als gesellschaftliches Zentrum, folglich als Pflichtaufgabe, Grundversorgung, Infrastrukturaufgabe. Das heißt konkret: Institutionen und Veranstalter von Kultur als gesellschaftliche Zentren unterstützen, kreative Rahmenbedingungen für Kunst und Kultur schaffen, Kunstausübende als Berufsgruppe sozial absichern [...].“

Das vollständige Interview können Sie auf den Seiten 25 und 26 der [aktuellen Ausgabe](#) der Politik & Kultur als E-Paper nachlesen.

Vortrag von Christian Höppner bei der Semestereröffnung der Musikhochschule Lübeck

Am vergangenen Montag, 01. April 2019, fand in Lübeck die Semestereröffnung der Musikhochschule Lübeck statt. Im Rahmen der Veranstaltung hielt Prof. Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, einen Vortrag zum Thema „Musikalische Bildung: Fundament künstlerischer Ausbildung“ vor Erstsemestern, Studierenden, Dozierenden und der interessierten Öffentlichkeit.

„Musikalische Bildung ist eine öffentliche Aufgabe, in öffentlicher Verantwortung und in überwiegend öffentlicher Finanzierung – von der Kindertagesstätte über die Schule bis hin zu den Einrichtungen der Aus- Fort- und Weiterbildung. Musikalische Bildung prägt künstlerische Exzellenz und umgekehrt.“, so Höppner in seinem Vortrag.

Die Musikhochschule Lübeck bildet seit 1911 zukünftige Künstlerinnen und Künstler, Musiklehrerinnen und Musiklehrer sowie Pädagoginnen und Pädagogen für ihren Berufsalltag aus. Zudem ist sie mit über 300 Konzerten im Jahr der größte Konzertveranstalter des Landes Schleswig-Holstein.

Zur Website der Musikhochschule gelangen Sie [hier](#).

Three Nations Under One Groove: Bundesjazzorchester baut Partnerschaft mit britischen und niederländischen Orchestern weiter aus

Vom 03. bis 08. April 2019 findet das erfolgreiche Bigband-Projekt Three Nations Under One Groove in Großbritannien seine Fortsetzung. Gemeinsam mit den niederländischen Kolleginnen und Kollegen des Nationaal Jeugd Jazz Orkest (NJJO, Niederlande) und den britischen Musikerinnen und Musikern des National Youth Jazz Orchestra (NYJO, United Kingdom) absolviert das Bundesjazzorchester eine intensive Probenphase in der Tonbridge School nahe London mit anschließenden Konzerten in Bury St Edmunds (The Apex, 05. April), London (Blackheath Halls, 06. April) und Corby (The Core at Corby Cube, 07. April).

Zuletzt trafen sich die rund 70 jungen Spitzenmusikerinnen und -musiker im September 2018 zu einer Proben- und Konzertphase in Deutschland. Das musikalische Programm haben die künstlerischen Leiter Mark Armstrong (NYJO), Johan Plomp (NJJO) und Jiggs Whigham (BuJazzO) speziell für diese Kooperation zusammengestellt. Es erklingen unter anderem Titel aus dem aktuellen Programm A Tribute To The Kenny Clarke-Francy Boland Big Band, das das Bundesjazzorchester vor wenigen Tagen in Trossingen erstmals präsentierte.

Das Bundesjazzorchester prägt seit 30 Jahren als Ausbildungsorchester für Ausnahmetalente des deutschen Jazznachwuchses die Jazzszene in Deutschland. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL), die Daimler AG und der Westdeutsche Rundfunk teilen sich die Förderung des Projektes.

Den Film *Three Nations Under One Groove* finden Sie [hier](#), weitere Informationen zum BuJazz unter www.musikrat.de/bujazzo.



Three Nations Under One Groove © Arjen Jan Stada

Impressum/ Kontakt

Herausgeber

Deutscher Musikrat e.V.
Schumannstraße 17
D-10117 Berlin

V.i.S.d.P.

Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates

Kontakt

Tel +4930 30881030
Fax +4930 30881011
generalsekretariat@musikrat.de

[Website](#) | [Newsletter](#) | [Twitter](#) | [Facebook](#)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.